

Porto zahlt
Empfänger

Zurück an

Genobank Mainz eG
z. H. Frau Dabo
Hauptstr. 106-110
55120 Mainz

Genobank Mainz eG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat folgende Ausschüsse eingerichtet: Bilanzausschuss, Ausschuss für MaRisk-Prüfung und Kreditausschuss für durch den Aufsichtsrat genehmigungspflichtige Geschäfte. Im Jahr 2023 haben der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse insgesamt 13 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die Bilanz- und Ertragsentwicklung, die Risikoberichterstattung, die Fusion sowie die Berichterstattung der Internen Revision.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Stefanie Hahn und Herr Oliver Kniele aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 26.07.2023 den Vorstand beauftragt in Fusionsverhandlungen mit der VR Bank Alzey-Land-Schwabenheim eG zu treten. In enger Abstimmung mit dem Vorstand der Genobank Mainz eG und nach eingehendem Austausch mit dem Aufsichtsrat und den Vorständen des Verschmelzungspartners bewertet der Aufsichtsrat das Vorhaben positiv und stimmt einstimmig für die Fusion. Er empfiehlt den Mitgliedern in der Generalversammlung dem Verschmelzungsvorhaben zuzustimmen.



von links: Oliver Kniele, Stefanie Hahn, Dr. Peter Nass (Vorsitzender), Heiner Juhre, Jürgen Becker, Britta Burger (stv. Vorsitzende)

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat
Dr. Peter Nass, Vorsitzender

» KURZBERICHT 2023

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.

Zusammen geht mehr!

Genobank Mainz eG

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Sehr geehrtes Mitglied,

im vergangenen Jahr sprachen wir im Bericht des Vorstandes von Herausforderungen wie den plötzlich steigenden Zinsen und der zunehmenden Regulatorik. Mit diesen und weiteren Themen haben wir uns auch im Jahr 2023 intensiv auseinandersetzen müssen.

Vor allem der zunehmende Fachkräftemangel setzte unserer Bank anhaltend zu, so dass wir im August 2023 eine strategische Neuausrichtung der Bank über eine Verschmelzung mit der VR Bank Alzey-Land Schwabenheim eG in den Raum gestellt haben. Hierüber sollen die Mitglieder in der nächsten Generalversammlung beschließen. In diesem anspruchsvollen Gesamtumfeld hat sich Ihre Genobank Mainz eG im Geschäftsjahr 2023 aber trotz allem positiv entwickelt. Das Geschäftswachstum war aber nicht mehr so dynamisch wie in den sehr erfolgreichen Vorjahren.

Gleichwohl konnte die Bilanzsumme um 10,3 Mio. Euro oder 2,9 % auf 369,1 Mio. Euro gesteigert werden. Wichtigste Position dabei sind nach wie vor die Forderungen an Kunden. Mit einem Zuwachs von 8,2 % auf 307,1 Mio. Euro lagen wir über unseren Planwerten. Gebremst dagegen hat die Entwicklung der Passivseite. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betrug der Einlagenbestand 203,4 Mio. Euro, was einen Rückgang von 6,4 % bedeutet. Diese Reduzierung war im wesentlichen Umschichtungseffekten in festverzinsliche Wertpapiere geschuldet, so dass perspektivisch die Gelder wieder zurückfließen werden. Gleichwohl war es aufgrund hoher Inflation und einer Verknappung der Marktliquidität durch die Geldpolitik der EZB schwierig neue Kundeneinlagen zu gewinnen. In der Folge daraus wurde vermehrt auf Bankrefinanzierungsmittel zurückgegriffen, um unser weiter prosperierendes Kreditgeschäft sicherzustellen. Neben den bilanziellen Einlagen verwalten wir zusätzlich 90,2 Mio. Euro in bankeigenen Wertpapierdepots sowie 49,8 Mio. Euro auf Union-Investment-Depots. Trotz des Drucks auf unsere Passivseite wurde ein gegenüber dem Vorjahr um 14 % verbesserter Zinsüberschuss in Höhe von 6,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Unser Provisionsüberschuss belief sich auf 1,68 Mio. Euro. Das Provisionsergebnis, das wir aus dem Zahlungsverkehr, dem Wertpapierhandel und der Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt haben, liegt um 4,1 % unter dem Vorjahresniveau. Beim Verwaltungsaufwand sind erneut steigende Kosten zu Buche geschlagen, unter anderem für die Personalbeschaffung, IT-Kosten sowie Instandhaltungsaufwendungen. Wir halten, wie auch schon in den Vorjahren, mit bestmöglicher Kostendisziplin dagegen. Die gesamten Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 6,3 Mio. Euro an. Die direkten Personalaufwendungen sanken aufgrund von nicht besetzten Stellen um 5 %. Dagegen wirkte ein einmaliger Sondereffekt bei den Rückstellungen belastend, so dass in Summe 4,3 Mio. Euro an Personalaufwand zu Buche stand. Unsere anderen Verwaltungsaufwendungen nahmen im allgemeinen Trend um 12,5 % auf 2,0 Mio. Euro zu.

Fortsetzung innen

Die Risikovorsorge beschränkte sich im vergangenen Geschäftsjahr auf erfreulich moderate Beträge und war per Saldo mit den Zuschreibungen aus Wertpapieren sogar positiv. Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein solider Gewinn von 2,6 Mio. Euro im Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ausgewiesen, der uns sowohl eine Bildung von Rücklagen als auch die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht. Zum 31.12.2023 waren insgesamt 42 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, bei uns beschäftigt.

Bei unseren Mitgliedern, Kunden, Partnern und Mitarbeitern bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Der Vorstand

Horst Nothelfer Mark Stehle

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 626.444,89 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 754,53 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit



250.000 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 377.199,42 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,25 %	239.571,99
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	40.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	97.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	627,43
Bilanzgewinn	377.199,42

Die Daten unserer Bank

	2020	2021	2022	2023
Mitglieder	3.767	3.791	3.801	3.747
Mitarbeiter	47	47	45	42
– Beträge in TEUR –				
Bilanzsumme	316.706	344.214	358.742	369.069
Kundengelder	207.760	211.964	217.189	203.367
Ausleihungen	244.154	267.788	283.869	307.117
Eigenkapital	21.043	21.723	23.587	24.270

Genobank Mainz eG

Kurzfassung der vorläufigen Bilanz 2023

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Barreserve	4.013.254,04	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.035.035,06
Forderungen an Kreditinstitute	13.169.855,88	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	203.366.961,11
Forderungen an Kunden	307.117.268,42	Sonstige Verbindlichkeiten	375.538,08
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.985.365,06	Rechnungsabgrenzungsposten	553.067,83
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	236.347,89	Rückstellungen	8.021.827,50
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.033.223,09	Nachrangige Verbindlichkeiten	2.697.000,00
Sachanlagen	14.270.422,90	Fonds für allgemeine Bankrisiken	12.750.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände	243.291,72	Eigenkapital	23.892.400,00
Summe der Aktiva	369.069.029,00	Bilanzgewinn	377.199,42
		Summe der Passiva	369.069.029,00
		Eventualverbindlichkeiten	3.391.926,24
		Andere Verpflichtungen	11.638.945,32

Kurzfassung der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 (in EUR)

Zinserträge	8.953.156,72	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	123.353,38
Zinsaufwendungen	-2.413.788,51	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-22.215,04
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	192.603,17	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.594.593,20
Provisionserträge	2.094.002,94	Steuern	-668.148,31
Provisionsaufwendungen	-410.963,47	Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.300.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	870.072,38	Jahresüberschuss	626.444,89
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-6.281.815,16	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	754,53
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-377.926,81	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-250.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-131.886,40	Bilanzgewinn	377.199,42

Die Offenlegung des vollständigen Jahresabschlusses und des Lageberichts gem. § 340 I HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Unternehmensregister.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form liegen in unseren Geschäftsräumen bis zum 11. Juni 2024 zur Einsichtnahme aus.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar.



Antwortcoupon

Rückgabe bis spätestens 30.5.2024

Teilnahme an der Generalversammlung:

- Ich nehme an der Generalversammlung und dem anschließenden Imbiss (gegen 21 Uhr) mit _____ Personen teil.
- Ich nehme nur an der Generalversammlung teil.
- Keine Teilnahme

Name, Vorname der/des Teilnehmer(s)

Konto- bzw. Kundennummer

Datum, Unterschrift